

## Einblick in den Uni-Alltag

Am Clavius-Gymnasium können alle Schüler in den 10. Klassen ein viertägiges Schnupperpraktikum an einem Ort ihrer Wahl absolvieren. Ich war sehr glücklich, als ich einen Platz bei Frau Prof. Dr. Schmid im Bereich der angewandten Informatik an der Universität Bamberg erhielt. In einigen E-Mails erklärte ich mein großes Interesse an Informatik und bekam die Aufgabe, mich im Voraus mit Open Roberta, einer online-Programmierungsumgebung, auseinanderzusetzen.

Während des Praktikums entwickelte ich ein kleines Programm, mit dem der Roboter lernt, über welche Farbflächen er fahren darf und welchen er ausweichen soll. Außerdem begleitete ich Frau Schmid zu einem Treffen mit der Firma Wehrfritz, die in Zusammenarbeit Lernspiele für Kinder entwickeln. Da sie als Professorin trotz der nahenden Ferien den ganzen Tag zu tun hatte, z.B. Telefonate führen, Studenten bei wichtigen Arbeiten unterstützen und Forschung betreiben, wurde ich von Alisa, einer „richtigen“ Praktikantin, die mir freundlicherweise einen Schreibtisch in ihrem Büro zur Verfügung stellte und mir ihr spannendes Projekt zeigte, und zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern betreut. Michael zeigte mir außerdem, wie maschinelles Lernen mit RapidMiner funktioniert. Unabhängig davon durfte ich allen lauter Fragen zu einem Vortrag, den ich für ein Projekt in den Sommerferien erarbeiten musste, stellen.

Abschließend kann ich sagen, dass die Arbeit an einer Universität wesentlich mehr ist, als - wie ich vorher dachte – „nur“ Vorlesungen zu halten, im Labor zu stehen und Klausuren zu korrigieren. Der Lehrstuhl ähnelt eher einer Firma, die nach schlaun Mitarbeitern und Finanzierung sucht und dafür Wissen liefert. Besonders gut gefallen hat mir, dass die Menschen, die man hier antrifft, sehr freundlich sind und wissen, was sie tun. Vielleicht werde ich in ein paar Jahren auch zum Team gehören und hier studieren.

Elisabeth Kral